bindungs-R_ρ dieses $R_{\rho-1}$ mit den bezüglichen Gegenecken.

Diese Verbindungs-R_ρ sind dabei als Elemente des Sternes angesehen, dessen Zentrum der $R_{\rho-1}$ ist, und als Elemente des $R_{\rho-1}$ werden seine Flache betrachtet.

In dem eben aufgestellten Satze liegt eine Erweiterung des Satzes von Staudt vor, nach welchem die vier Punkte, welche auf einer Geraden des R_3 durch Schnitt mit den vier Seitenflächen eines Tetraeders hervorgehen, projektiv sind zu den vier Ebenen, welche durch die Verbindung der Geraden mit den vier Gegenecken erhalten werden.[1]

7. Dem eben aufgestellten Satze kann man eine andere Form geben.

Wird der R_{r-1} einer korrelativen Transformation unterworfen, so entspricht dem $R_{\rho-1}$ ein $R_{r-\rho-1}$ und den Verbindungs-R_ρ des $R_{\rho-1}$ mit den Ecken des Grundecks $o_1 o_2 \ldots o_r$ entsprechen die Flache des $R_{r-\rho-1}$, welche in diesem Raume von dem dem Grundeck $o_1 o_2 \ldots o_r$ entsprechenden Grundflach ausgeschnitten werden. Es folgt:

Zwei entsprechende Grundflache zweier korrelativer Räume R_{r-1} und R'_{r-1} schneiden zwei entsprechende lineare Räume $R_{\rho-1}$ und $R'_{r-\rho-1}$ immer in kontrajektiven r-Flachen. Sowohl der Raum $R_{\rho-1}$ als auch der Raum $R'_{r-\rho-1}$ wird hier als Ort seiner Flache aufgefaßt.

8. Hält man an früheren Stellen gegebene Konstruktionen besonderer kontrajektiver n-Ecke zusammen mit den Konstruktionen dieses Paragraphen, so resultieren Sätze, welche der Beachtung nicht ganz unwert sein dürften.

Hält man zusammen, daß nach § 4, Nr. 5 die Ecken zweier derselben Normkurve eines R_{r-1} eingeschriebene Grundecke dieses Raumes kontrajektiv sind zu $2r$ ihnen projektiven Punkten einer Normkurve dieses Raumes und daß nach Nr. 5 dieses Paragraphen die Ecken dieser beiden

[1] K. Ch. v. Staudt, Beiträge zur Geometrie der Lage, Nr. 35; vgl. G. Veronese, Math. Ann., 19, p. 184.